



Unser Kommentar



Liebes Praxisteam,

kürzlich legte der Gesetzgeber den Entwurf des nächsten Digitalisierungsgesetzes vor. Im GeDIG (Gesetz für Daten und digitale Innovation im Gesundheitswesen) werden die nächsten Schritte der verpflichtenden Digitalisierung definiert. „Verpflichtend“ deshalb, weil alle Einrichtungen, die GKV-Patienten im Rahmen ihrer Zulassung behandeln, verpflichtet sind, diese digitalen Prozesse zu unterstützen.

Die einzelnen Vorhaben können Sie dem Leitbeitrag dieses Heftes entnehmen. Im parlamentarischen Verfahren wird es voraussichtlich Anpassungen geben; mit großer Wahrscheinlichkeit jedoch werden die Planungen zur Weiterentwicklung der TI, zum Ausbau der ePA zu einem besser nutzbaren Datenpool mit weiteren Funktionen für Sie und Ihre Patientinnen und zur E-Überweisung im Gesetz verbleiben.

Mit einigen Paragraphen werden erste Richtungsentscheidungen für das angekündigte Primärversorgungssystem vorgenommen. So sollen KBV und GKV-Spitzenverband die Verantwortung für den Aufbau und den Betrieb einer digitalen „Plattform zur Bedarfsanalyse“ erhalten, die Bestandteil des geplanten Systems eines „digitalen Versorgungseinstiegs“ werden soll. Dieses System wird die Bewegungen der Patientinnen und ihrer Inanspruchnahme ärztlicher Leistungen deutlich beeinflussen und sich damit umfassend auf Ihren Alltag und Ihre Patientenbeziehungen auswirken.

Unser Anspruch ist es, Sie auch bei diesen Veränderungen mit praxisnahen Umsetzungen in Ihrer medatixx-Software und passgenauen Dienstleistungen zu unterstützen.

Dies gilt auch für jene TI-Anwendungen, die wir derzeit entwickeln und die Sie in den kommenden Monaten erreichen werden. Im Zentrum dieser Anwendungen steht die Weiterentwicklung des digitalen Medikationsmanagements. Dieses dgMP (digital gestützter Medikationsprozess) genannte Projekt wird den heute etablierten Bundeseinheitlichen Medikationsplan (BMP) mit der elektronischen Medikationsliste aus der ePA verbinden und sicherstellen, dass alle behandelnden Einrichtungen einer Patientin stets einen einzigen gemeinsamen Medikationsplan pflegen. Nach Pilotierungen ab Herbst soll der dgMP ab Anfang 2027 flächendeckend ausgerollt werden und den BMP mittelfristig ersetzen.

Neben diesen verpflichtenden Anwendungen bauen wir derzeit die Integration und Funktionalität jener „freiwillig“ nutzbaren Tools, die

Der nächste Schritt: Versorgung wird digital gesteuert

Sie zunehmend in Ihren Einrichtungen verwenden, mit hoher Intensität aus. Sowohl **x.scribe**, unsere KI-unterstützte Lösung zur Transkription des Arzt-Patienten-Gesprächs, als auch der **medatixx-HealthHub**, unser Marktplatz für digitale Lösungen, die in einige unserer Praxisprogramme integriert werden können, erfreuen sich seit ihrer Einführung in den vergangenen Wochen großer Beliebtheit bei Ihnen.

Wir danken Ihnen für dieses große Interesse und Ihre Vielzahligen Rückmeldungen und Ideen zur Weiterentwicklung dieser Tools.

Wir begleiten diese Entwicklungen weiterhin eng und mit klarem Fokus auf Ihren Praxisalltag, damit aus regulatorischen Vorgaben und mit den optionalen Tools echte Entlastung für Sie entsteht.

Für die kommenden Wochen wünschen wir Ihnen einen entspannten und schönen Sommer.

Mit freundlichen Grüßen aus Eltville und Bamberg

Jens Naumann | Dr. Jan Oliver Wenzel

Geschäftsführung medatixx



Unsere Themen für Sie:

- 1 **inside: Neuigkeiten aus Ihrer Praxissoftware**
- 2 **Impulse:**
 - Praxissoftware, die mit der Zeit geht
- 3 **Telematikinfrastruktur:**
 - dgMP: Medikation digital gedacht
- 4 **Köpfe:**
 - Mitarbeiter-Interview
- 5 **medatixx-akademie:**
 - QM-Start: kompakt, flexibel, persönlich
 - Werden Sie zum Experten Ihrer Praxis!

Produkthighlights

Neuigkeiten aus Ihrer Praxissoftware

➤ Neue Telefonfunktion im EL

Mit dem Quartalsupdate 2/2026 wurde auf Wunsch vieler unserer Anwender eine neue Telefonfunktion im EL integriert. Damit können Sie Patienten direkt aus dem Programm heraus anrufen, sofern Sie eine Telefonsoftware nutzen. Für die Einrichtung und Anbindung der Telefonsoftware wenden Sie sich bitte an den Betreuer Ihrer Telefonanlage.

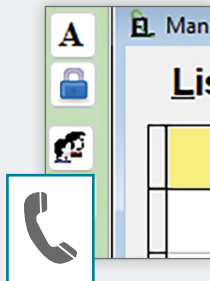
Zur Unterstützung der Patientenkommunikation stehen neue Symbole und Funktionen zur Verfügung.

> Inaktiver Telefonhörer (grau)

Das Telefonsymbol ist in der Symbolleiste grau dargestellt, wenn:

- Sie sich in einem Fenster befinden, das keinen Patientenbezug hat.
- Ein patientenbezogenes Fenster geöffnet ist, aber kein Patient ausgewählt wurde.

Auch im Startbildschirm von EL wird das Telefonsymbol inaktiv angezeigt.



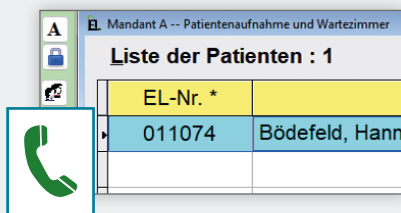
> Aktiver Telefonhörer (grün)

Befinden Sie sich in einem patientenbezogenen Fenster und haben einen Patienten ausgewählt, wird das Telefonsymbol in der Symbolleiste aktiv (grün) angezeigt.

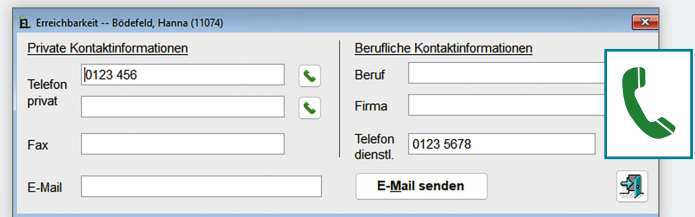
Wählen Sie dazu wie gewohnt einen Patienten über die Patientensuche aus, sodass dieser im oberen Bereich angezeigt und blau hinterlegt ist. Alternativ können Sie im Wartezimmer den entsprechenden Patienten anklicken.

Anschließend erscheint der grüne Telefonhörer in der Symbolleiste.

Möchten Sie vorab prüfen, welche Telefonnummern beim jeweiligen Patienten hinterlegt sind, ist dies direkt aus dem Wartezimmer heraus möglich. Wählen Sie den Patienten im Wartezimmer per Rechtsklick aus und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **telefonischer Kontakt**.

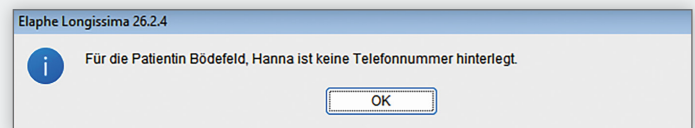


Anschließend öffnet sich ein Fenster, in dem Sie die hinterlegten Telefonnummern einsehen und den Anruf über den grünen Telefonhörer starten können.



Nach Klick auf den grünen Telefonhörer können – abhängig von den beim Patienten hinterlegten Daten – unterschiedliche Fenster angezeigt werden:

1. Ist keine Telefonnummer beim Patienten hinterlegt, erscheint folgende Meldung.



2. Ist genau eine Telefonnummer hinterlegt, erscheint diese Meldung. Mit Klick auf die Schaltfläche **Ja** starten Sie den Anruf.



Produkthighlights

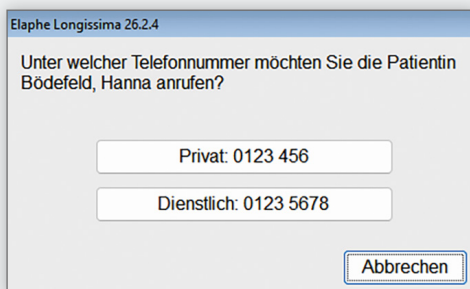
Neuigkeiten aus Ihrer Praxissoftware

inside

1
update

3.

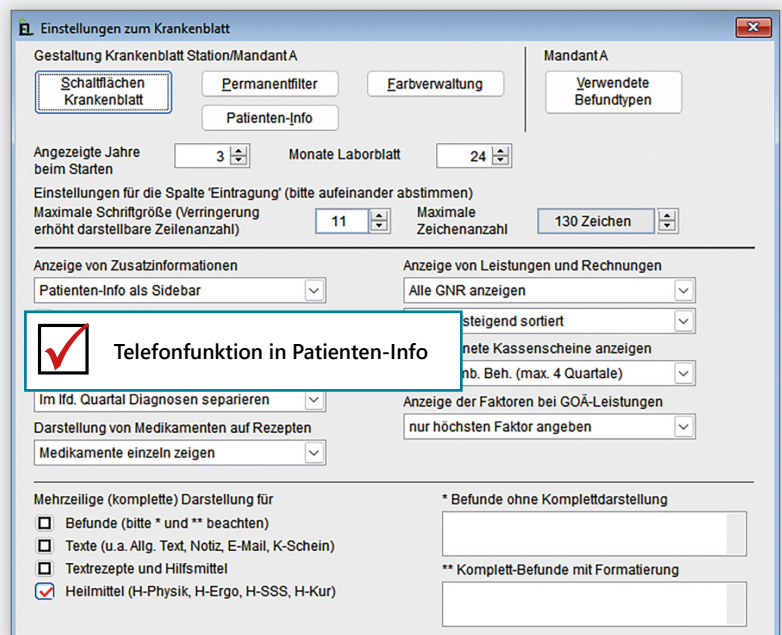
Sind mehrere Telefonnummern hinterlegt, erscheint zunächst eine Abfrage, unter welcher Telefonnummer Sie den Patienten anrufen wollen.



Wählen Sie die gewünschte Telefonnummer aus, um den Wahlvorgang zu starten.

Bitte beachten Sie, dass aus technischen Gründen immer eine Telefonnummer mit Ortsvorwahl hinterlegt sein muss. Ein Wahlvorgang ist nur mit Vorwahl möglich. Fehlt diese, erfolgt ein entsprechender Hinweis mit der Aufforderung, die Vorwahl zu ergänzen. Seit dem Sonderupdate 26.2.4 ist es ebenfalls möglich, die Telefonfunktion im Krankenblatt aus der Patienten-Info in der rechten Seitenleiste aufzurufen.

Voraussetzung hierfür ist, dass die Funktion in den Einstellungen des Krankenblatts aktiviert ist. Unter **Optionen > Arbeitsweise Krankenblatt** muss dazu der Haken bei „Telefonfunktion in Patienten-Info“ gesetzt sein.



FEATURES DER PRAXISSOFTWARE MEDATIXX

Patienten-Besuchszeiten gezielt auswerten

Die Wartezeit-Statistik in der Praxissoftware medatixx schafft Transparenz im Praxisablauf: Sie wertet Warte-, Behandlungs- und Anwesenheitszeiten von Patienten nach Datum, Terminart und Raum aus. Auf Basis der Termin- und Ankunftsdaten werden Wartezeiten automatisch ermittelt, Durchschnittswerte berechnet und übersichtlich dargestellt.

Die Auswertungen machen Unterschiede nach Tageszeiten, Behandlern oder Terminarten sichtbar und helfen, Engpässe im Praxisablauf frühzeitig zu erkennen. Dadurch erhalten Praxisteams eine belastbare Entscheidungsgrundlage, um Terminplanung und Ressourcennutzung gezielt weiterzuentwickeln.

Längere Wartezeiten können identifiziert und organisatorische Maßnahmen abgeleitet werden. Die Wartezeit-Statistik unterstützt somit eine effizientere Praxisorganisation, steigert die Planbarkeit im Praxisalltag und trägt zu einer höheren Patientenzufriedenheit sowie einer verbesserten Servicequalität bei.



Neugierig geworden? Welche weiteren Features die Praxissoftware medatixx bietet und welche Vorteile ein Upgrade auf unsere modernste Lösung für Sie hat, erfahren Sie auf unserer Website [medatixx.de/software-upgrade](https://www.medatixx.de/software-upgrade).

Praxissoftware, die mit der Zeit geht

Innovativ und flexibel – offen für digitale Entwicklungen

➤ Mit der Praxissoftware medatixx schaffen Sie die Grundlage für einen effizienten Praxisalltag. Erweiterungen wie x.scribe für KI-gestützte Dokumentation und die Schnittstelle zum digitalen Ökosystem medatixx-HealthHub können Ihre Software gezielt ergänzen.

PRAXISSOFTWARE UPGRADE



Der Praxisalltag wird zunehmend komplexer: Umso wichtiger werden Softwarelösungen, die Sie zuverlässig unterstützen – heute und in Zukunft. Die Praxissoftware medatixx bietet dafür eine stabile, moderne Grundlage mit intuitiver Oberfläche und klaren Prozessen. Mit Erweiterungen wie x.scribe und der Schnittstelle zum medatixx-HealthHub lässt sich die Software gezielt ergänzen.

KI-gestützte Dokumentation mit x.scribe

x.scribe unterstützt Sie gezielt bei der medizinischen Dokumentation. Die KI-basierte Lösung transkribiert das Arzt-Patienten-Gespräch präzise und in Echtzeit über ein handelsübliches Mikrofon. Auf Basis des Transkripts erstellt x.scribe einen strukturierten medizinischen Dokumentationsvorschlag, der direkt in die Praxissoftware medatixx übernommen werden kann. So reduzieren Sie Schreibaufwand und gewinnen mehr Zeit für die Versorgung Ihrer Patientinnen. Entwickelt wird x.scribe gemeinsam mit dem Partner Corti auf Basis von speziell trainierten medizinischen KI-Sprachmodellen.

Digitales Ökosystem medatixx-HealthHub

Die Schnittstelle zum medatixx-HealthHub ergänzt die Praxissoftware medatixx um einen Marktplatz für digitale Lösungen externer Anbieter. Die Drittlösungen lassen sich nahtlos an die Praxissoftware medatixx anbinden – sicher, zuverlässig und auf Basis einer modernen FHIR-Schnittstelle. Damit ist ein sicherer, schneller und reibungsloser Datenaustausch gewährleistet.

Über den medatixx-HealthHub erweitern Sie Ihre Praxissoftware bedarfsgerecht – und können sich genau die Lösung aussuchen, die ihre individuellen Ansprüche passgenau erfüllt. Das Portfolio umfasst dabei unter anderem Lösungen zur Online-Terminbuchung, digitalen Anamnese, Online-Rezeption und KI-basierten Telefonassistenz.

mein.medatixx.de/transkription

medatixx.de/healthhub

Entdecken Sie die Zukunft Ihrer Praxis, informieren Sie sich über die Vorteile des Upgrades auf die Praxissoftware medatixx – und profitieren Sie von einem exklusiven Upgrade-Angebot. Weitere Informationen unter

medatixx.de/software-upgrade.

➤ Neuer Online-Kundenbereich auf mein.medatixx.de

Ab sofort steht Ihnen auf mein.medatixx.de ein neues Serviceangebot zur Verfügung: Ihr Online-Kundenbereich. Dort haben Sie als Vertragsnehmer Zugriff auf sämtliche Vertragsdaten und vieles mehr. Bei Bedarf können Sie zusätzliche Zugriffsrechte für das Praxispersonal vergeben.

Auf mein.medatixx.de steht Ihnen seit kurzem ein zentraler digitaler Kundenbereich zur Verfügung, der zahlreiche organisatorische und servicebezogene Aufgaben vereinfacht. Im Kundenbereich erhalten Sie unter anderem Einblick in ihren Softwarepflegevertrag sowie in Vertrags- und Dienstleistungsrechnungen.

Offene und bereits abgeschlossene Support-Tickets sind übersichtlich einsehbar. Neue Servicemeldungen können Sie direkt im Portal erstellen und anschließend nachverfolgen. Auch der medatixx-Copilot ist im Kundenbereich zu finden: Wie aus der Praxissoftware gewohnt, erhalten Sie so KI-Unterstützung bei Ihrer täglichen Arbeit. Sollte sich ein Anliegen nicht sofort klären lassen, erstellt die Anwendung automatisch eine Servicemeldung.

Darüber hinaus hat der Kundenbereich von [mein.medatixx](https://mein.medatixx.de) weitere, praktische Funktionen: Sie können Add-ons gezielt für ihre Praxissoftware buchen. Auch das komplette Angebot der medatixx-akademie ist integriert und buchbar. Ergänzend stehen E-Learning-Videoclips auf mein.medatixx.de zur Verfügung – diese bleiben weiterhin ohne Login abrufbar.

Die Registrierung erfolgt über eine individuelle PIN, die jeder Vertragsinhaber bereits im Oktober 2025 per Post erhalten hat. Nach Abschluss des Onboardings können Sie zusätzlich weitere Mitarbeiter im Kundenkonto hinterlegen.



Ausführliche Informationen zur Registrierung finden Sie unter

mein.medatixx.de/service-faq.

Medikation digital gedacht

Der digital gestützte Medikationsprozess (dgMP) kommt

Telematik-
infrastruktur

3
update



Foto: © AdobeStock | joyfoliakid

➤ Der digital gestützte Medikationsprozess (dgMP) soll Medikationsdaten strukturiert und transparent dokumentieren, um die Medikamentenverordnung sicherer zu machen. Lesen Sie, wie ePA, eML und eMP zukünftig zusammenspielen werden – und ab wann der dgMP bundesweit verfügbar sein soll.

Die Medikationsversorgung von Patienten gehört zu den zentralen Aufgaben im Praxisalltag. Gleichzeitig ist sie komplex: Verordnungen entstehen an unterschiedlichen Stellen, Informationen liegen verteilt vor. Zudem müssen Änderungen nachvollziehbar dokumentiert werden. Der digital gestützte Medikationsprozess (dgMP) wird dazu beitragen, diesen Prozess systematisch zu unterstützen und so mehr Transparenz über die Medikation zu schaffen.

Der dgMP wird ein zentraler Bestandteil der elektronischen Patientenakte (ePA) werden. Dort sind Gesundheitsdaten eines Patienten, insbesondere also auch Informationen zur Medikation, gespeichert. Damit bietet die ePA die Voraussetzung für einen umfassenden Überblick zu den bei einem Patienten vorübergehend und

dauerhaft verordneten Arzneimitteln. Die elektronische Medikationsliste (eML) ist bereits in der ePA enthalten. Als Nächstes wird der bisherige Bundeseinheitliche Medikationsplan (BMP) – bekannt vor allem als der Ausdruck mit dem Datamatrix-Code – in eine digitale Form mit Ausdrucksmöglichkeit überführt.

Im Zusammenspiel unterstützen die eML und der eMP als digitale Werkzeuge den gesamten Ablauf der Arzneimittelverordnung und -therapie und ermöglichen so einen durchgängig digital gestützten Medikationsprozess. Der derzeit von vielen Praxen genutzte BMP wird mit einer Übergangsphase auf den neuen elektronischen Medikationsplan überführt; die Regelungen dazu werden derzeit definiert.

eML und eMP im Detail

Die eML dokumentiert die Medikationshistorie eines Patienten strukturiert und chronologisch. Sie enthält Angaben zu allen elektronisch verordneten und in der Apotheke abgegebenen Arzneimitteln – etwa Wirkstoff, Wirkstärke, Dosierungsangaben, Verordner oder Abgabedatum.

Die Daten stellt der E-Rezept-Fachdienst der Telematikinfrastruktur beim Verordnen und Einlösen eines eRezepts automatisch in die eML ein. Künftig sollen auch ergänzende Einträge, beispielsweise zu Papierverordnungen, möglich sein. Die Einträge sind dauerhaft nachvollziehbar und können nicht gelöscht werden.

Der eMP innerhalb der ePA ist als digitaler Nachfolger des bisherigen papierbasierten, Bundeseinheitlichen Medikationsplans (BMP) vorgesehen. Er bietet einen Überblick über die aktuell ärztlich verordneten und einzunehmenden Medikamente – inklusive Dosierung, Einnahmezeitpunkt und Anwendungshinweisen. Alle an der Behandlung beteiligten Leistungs-

erbringer werden den eMP dann über die ePA einsehen und aktualisierte Informationen austauschen können. Freitextfelder ermöglichen ergänzende Hinweise, etwa zur Einnahme, komplexen Dosierungen oder zu weiteren individuellen Besonderheiten.

Der dgMP-Fahrplan

Für den dgMP ist im Verlauf des 2. Halbjahres 2026 eine Pilotphase mit ausgewählten Praxen, Apotheken und Krankenhäusern geplant. Ab Anfang 2027 ist die bundesweite Verfügbarkeit des dgMP vorgesehen. Nach momentanem Stand können Arztpraxen die Vorteile des dgMP und seiner Bestandteile freiwillig nutzen. Seitens der gematik ist vorgesehen, sowohl Praxen als auch Patienten gesondert über den dgMP zu informieren.

Für Sie als Anwender bedeutet der digital gestützte Medikationsprozess vor allem eines: mehr Übersicht über die Medikation Ihrer Patienten – tagesaktuell und direkt dort, wo Sie arbeiten.

„Das ist genau mein Ding“

7 Fragen an Robert Gründig, Software-Support x.concept, Chemnitz

➤ **Herr Gründig, Sie bezeichnen sich selbst als Zahlenmensch und Analyst. Wie hat sich das entwickelt und wie sind Sie zu medatixx gekommen?**

Zahlen haben mich schon immer begeistert. Nach meiner kaufmännischen Ausbildung in Chemnitz war ich bei der Marine in Wilhelmshaven tätig, wo bei der Luftraumüberwachung die Datenverarbeitung eine große Rolle spielt. Anschließend habe ich zwölf Jahre bei einem großen Telekommunikationsanbieter gearbeitet, sieben Jahre im Controlling. Dort habe ich ein gutes Verständnis für Zahlen, Prozesse und Zusammenhänge entwickelt. Das hilft mir für meine aktuelle Tätigkeit im Software-Support sehr. Zu medatixx bin ich über meine Frau gekommen, die schon länger hier arbeitet.

Wie lief die Einarbeitung ab, das medizinische Thema war ja neu für Sie?

Die Einarbeitung war wirklich einmalig. So etwas habe ich noch nie erlebt. Ich wurde intensiv begleitet, alles war super organisiert. So bin ich schnell ins Thema reingekommen. Noch heute kann ich die Kollegen jederzeit etwas fragen.

Sie arbeiten mit 20 anderen Kollegen im First-Level-Support von x.concept. Wie läuft bei Ihnen ein Arbeitsalltag ab?

Ich arbeite drei Tage vor Ort und zwei Tage im Homeoffice, was sehr familienfreundlich ist. Zuerst begrüße ich die Kollegen auf der Etage, mache dann meinen Rechner an. Ich arbeite mit drei Bildschirmen, auf denen ich Kundendaten, Dokumentation und die Telefonanlage im Blick habe. Die Kundenanfragen bekommen wir zugewiesen. Spezialisiert habe ich mich auf x.archiv sowie die Telematikinfrastruktur, was ein sehr komplexes Thema ist.



Foto: © Robert Gründig

Wie gehen Sie mit den Menschen am Telefon um, die vielleicht auch mal nervös sind? Und wie lange dauert ein Telefonat in der Regel?

„Schön ist für mich das Gefühl, wenn man Praxen konkret geholfen hat.“

Meine ruhige Art und Menschenkenntnis helfen mir da sehr. Viele Fragen von Ärzten oder MFAs lassen sich im First-Level-Support schnell klären – rund 90 Prozent der Fälle lösen wir direkt. Ein Telefonat dauert zwischen zwei Minuten und einer halben Stunde, im Durchschnitt sind es rund 15 Minuten. Eine große Unterstützung ist dabei auch der neue medatixx-Copilot. Die KI-Assistenz ist direkt aus der Praxissoftware heraus 24 Stunden erreichbar. Wenn wir einmal nicht weiterkommen, geht die Anfrage an fachliche Ansprechpartner,

den Second-Level-Support oder anschließend an die Entwicklungsabteilung.

Was schätzen Sie an Ihrer Tätigkeit?

Die Tätigkeit ist sehr abwechslungsreich. Ich weiß nie, welche Anfrage ich als Nächstes bekomme. Besonders schätze ich das gute Miteinander im Team. Wir unternehmen auch privat etwas zusammen. Schön ist für mich das Gefühl, wenn man Praxen konkret geholfen hat – damit indirekt auch den Patienten, die ein Rezept bekommen oder einen erfolgreichen Arztbesuch hatten. Nach Feierabend kann ich gut abschalten, da die meisten Fälle während der Arbeitszeit geklärt werden können.

Sie sind jetzt 1,5 Jahre bei medatixx. Was gefällt Ihnen an Ihrem Arbeitgeber?

Ich fühle mich sehr wohl. Auch mit der Vergütung bin ich zufrieden, sie entspricht dem Niveau der Tätigkeit. Hier wird immer auf moderne Technik geachtet – sei es bei der Ausstattung der Arbeitsplätze, oder, dass wir jetzt bald eine Klimaanlage bekommen. Der Informationsfluss seitens der Geschäftsführung ist sehr transparent: Zahlen, Daten und Fakten werden offen kommuniziert.

Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Ich fotografiere, besonders im Urlaub, am liebsten Natur und Landschaften. Wir reisen sehr gerne nach Kroatien zum Campen. Das Wasser ist auf der Insel Cres einfach unheimlich klar. Früher bin ich auch viel getaucht. Und ich koche mit Begeisterung – ganz unterschiedliche Richtungen. Das habe ich wohl von meinen Eltern, die beide Köche waren.

Das Interview führte Martina Noltemeier, freie Journalistin.

QM-Start: kompakt, flexibel, persönlich

Qualitätsmanagement kompakt gestalten

medatixx-
akademie

update
5



mit seiner Einführung: Die Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) sieht vor, dass Praxen mindestens einmal im Jahr ihr QM-System selbst bewerten. Die medatixx-akademie zeigt Ihnen, wie sie diesen laufenden Prozess aktiv gestalten und ihr Qualitätsmanagement stets aktuell halten.

So individuell wie Ihre Praxis

Zudem bietet QM-Start ein auf Sie zugeschnittenes QM-Handbuch, das Sie beim Aufbau und der Pflege Ihrer Maßnahmen begleitet. Nach dem Ausfüllen eines Basisdatenbogens erhalten Sie auf Ihre Praxis angepasste Vorlagen zur Unterstützung in der Umsetzung von QM und weiteren gesetzlichen und behördlichen Anforderungen – unter anderem zu den Themen: Arbeits- und Gesundheitsschutz, Datenschutz, Hygienemanagement und Mitarbeiterorientierung. Alle Dokumente können von Ihnen individuell angepasst und nach den Bedürfnissen Ihrer Praxis umgestaltet werden.

» Wie im Bienenstock greift beim Qualitätsmanagement alles ineinander – mit QM-Start gelingt Ihnen der Einstieg schnell und praxisnah: zwei flexible Web-schulungen plus ein individuell zugeschnittenes QM-Handbuch mit Vorlagen für Ihre Praxis. So schaffen Sie in kurzer Zeit Struktur, erfüllen Anforderungen sicherer und entlasten Ihr Team im Praxisalltag.

Es kommt auf den Start an

Qualitätsmanagement (QM) ist gelebte Praxisorganisation. Wie bei einem Puzzle greifen in einem etablierten QM-System die Teile Patientenversorgung, Mitarbeiterverwaltung, die Erfüllung gesetzlicher Anforderungen und Verbesserungsmanagement ineinander. In der Praxis überwiegt jedoch häufig ein anderes Bild: QM wird als aufgeblähte gesetzliche Vorgabe wahrgenommen, die mühsame Zusatzaufgaben verursacht.

Bei erfolgreichem QM kommt es darauf an, mit dem Wesentlichen zu beginnen und das eigene System Stück für Stück auszubauen. Dabei erhalten Sie Unterstützung von der medatixx-akademie: kompakt umgesetzt und auf ihre Praxis individuell zugeschnitten.

QM als Chance begreifen

Im Exklusivangebot QM-Start erwarten Sie zwei flexible Web-schulungen, die praxisnah die grundlegenden Strukturen und Vorteile eines QM-Systems einführen: Teilnehmer erhalten Orientierung im großen Irrgarten der Anforderungskataloge und bei gesetzlichen Grundlagen. Zudem lernen sie, mit welchen Methoden, Elementen und Dokumentationsmöglichkeiten QM bestmöglich gelingen kann.

Der zweite Teil der flexiblen Schulungen geht anschließend auf den regelmäßigen CheckUp Ihres QM-Systems ein. Denn QM endet nicht



Die medatixx-akademie empfiehlt:

Starten Sie noch heute ihr QM effizient und zielgerichtet!

QR-Code scannen und loslegen:



Weitere Angebote finden Sie auf

 [mein.medatixx.de/
praxisalltagsthemen](https://mein.medatixx.de/praxisalltagsthemen)

Werden Sie zum Experten Ihrer Praxis!

QM-CheckUp und Hygienemanagement

➤ **Aktuelle Vorgaben sicher umsetzen, Prozesse zuverlässig gestalten:** Die medatixx-akademie bietet Ihnen passgenaue Schulungen für Ihren Praxisalltag. So stärken Sie Ihre Praxisorganisation, schaffen Klarheit bei komplexen Anforderungen und sichern die Qualität Ihrer Arbeit nachhaltig ab.

QM-CheckUp

Qualitätsmanagement (QM) ist eine Daueraufgabe. Die Rahmenbedingungen in Arztpraxen verändern sich kontinuierlich, nicht zuletzt durch fortlaufende Neuerungen rund um die Telematikinfrastruktur. Um Anforderungen sicher zu erfüllen, sollten Praxen ihre QM-Dokumentation deshalb regelmäßig prüfen und konsequent aktuell halten – wie es auch die QM-Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) vorsieht.

Gut zu wissen: Auch die QM-Richtlinie selbst wird in regelmäßigen Abständen überarbeitet. In der jüngsten Aktualisierung wurden einige Inhalte angepasst und zusätzliche Themen aufgenommen.

Im Schulungspaket QM-CheckUp der medatixx-akademie lernen Sie, was Sie bei der Umsetzung der aktuellen Anforderungen beachten müssen. Nach Buchung steht Ihnen das Schulungsmaterial für drei Monate zur Verfügung. So können Sie ganz flexibel darauf zugreifen. Zudem erhalten Sie vorbereitete QM-Vorlagen zum Download, die von Ihnen nur noch praxisspezifisch angepasst werden müssen.



Die medatixx-akademie empfiehlt:

Zeit für ein QM-Update!
Hier scannen und noch heute
den CheckUp starten:



Foto: © AdobeStock | Syda Productions

Hygienemanagement in der Praxis

Wie viele gesetzliche Vorgaben gehört auch Hygiene zu den festen Bestandteilen eines wirkungsvollen QM-Systems. Hygienemanagement ist dabei zugleich Chefsache und Teamaufgabe: Für den Infektionsschutz tragen alle Verantwortung – von der Praxisleitung über die MFA bis hin zur Reinigungskraft. Gleichzeitig hat Hygiene viele Facetten, und die rechtlichen Anforderungen sind komplex.

Wenn Sie Ihr Wissen regelmäßig aktualisieren, setzen Sie die Vorgaben sicher um, schützen Team und Patienten und vermeiden Risiken bis hin zu Sanktionen. Die Webschulung „Hygienemanagement in der Praxis“ der medatixx-akademie bietet dafür das notwendige Fundament. Sie erhalten einen Überblick über die rechtlichen Vorgaben und eignen sich kompaktes, direkt anwendbares Grundlagenwissen an. Ergänzend erhalten Teilnehmer ein Hygiene-Fachbuch zur Vertiefung.



Die medatixx-akademie empfiehlt:

Was Sie als Hygiene-
Verantwortlicher wissen sollten!
Buchen Sie hier:



Weitere Angebote finden Sie auf

[mein.medatixx.de/
praxisalltagsthemen](https://mein.medatixx.de/praxisalltagsthemen)